



Schönach-Kurier

Informationen der Gemeinde Hohenfurch



Ausgabe 28

Juli 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Hohenfurcher Spielplatz ist um eine Attraktion reicher. Anfang Mai wurde die neue Seilbahn eingeweiht. Seitdem ist täglich was los am Spielplatz im Oberdorf. Ermöglicht wurde die Anschaffung aufgrund der Schönachspatzen, der ehemaligen Jugendgruppe des Obst- und Gartenbauvereins.

Mit dem Preisgeld des Umweltpreises im Jahr 2011 in Höhe von 1.500,00 Euro wollten die Jugendlichen etwas Dauerhaftes für die Jugend schaffen. Dabei kamen sie auf die Idee mit der Seilbahn. Durch die Spende von Holz-Fichtl und dem Gemeinderatsbeschluss, die darüber hinausgehenden Kosten zu übernehmen, wurde die Seilbahn gekauft. Die beiden Gemeindearbeiter Michael Kriesmair und Frank Karczewski waren allerdings eine ganze Zeit beschäftigt, bis alles aufgebaut war und so wurde die im Herbst erstellte Bahn erst am 03.05.2015 eingeweiht. Ein herzliches Dankeschön an alle „Schönachspatzen“ und deren Betreuer, die sich in der Vergangenheit immer für den Spielplatz engagiert haben. Ergänzt wurde der Spielplatz noch mit einer Sitzbank, hergerichtet und aufgestellt von den Firmlingen (siehe letzte Seite).

Brennholzflut in Hohenfurch

Aufgrund des Sturmes Niklas im Frühjahr ist nun sehr viel Brennholz angefallen. Allerdings wird es zum Teil unzulässig auf der Straße bzw.

dem angrenzenden Grünstreifen gelagert. In mehreren Gesprächen wurde die Gemeinde Hohenfurch als zuständige Behörde für Verkehrsangelegenheiten von der Polizei auf die Probleme hingewiesen, wenn Holzstämme ungesichert auf der Straße abgelagert werden. Hier muss die Gemeinde gesetzlich handeln, ein Spielraum ist dabei nicht möglich.

Bitte beachten Sie also, wenn Sie jetzt Holz aus dem Wald holen, dass neben der Straße ein Mindestabstand zur Asphaltkante von 1 Meter verbleibt, damit auch in der Nacht keine Unfallgefahr besteht. Alle, die bereits Brennholz direkt an der Straße oder möglicherweise auch auf dem Asphalt lagern, bitte um Beseitigung. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich schöne Sommermonate und den Kindern und Jugendlichen erholsame Ferien.

Ihr

Guntram Vogelsang, 1. Bürgermeister

50 Jahre Kindergarten Sonnenblick Hohenfurch

Das Wetter zeigte sich zunächst nicht unbedingt geeignet für ein Jubiläums-Sommerfest. Dennoch bereiteten die vielen Helfer alles für einen interessanten Nachmittag im Hohenfurcher Kindergarten vor. Und wurden mit einem wunderbaren Fest belohnt.

Zunächst wurde in der Hohenfurcher Pfarrkirche mit Pfarrer Karl Klein ein von den Kindergartenkindern gestalteter Gottesdienst unter dem Motto „Miteinander füreinander“ gefeiert. Im Anschluss waren alle eingeladen, im Kindergarten Mittag zu essen. Hierfür hat Renate Fried aus Apfeldorf, die auch das Mittagessen der Kindergartenkinder täglich zubereitet, groß aufgetischt.

In seiner Ansprache berichtete Bürgermeister Guntram Vogelsgesang von den Beweggründen für die Einrichtung eines Kindergartens: „Als 1965 sich die Vollendung des Baus der neuen Verbandsschule in der Raiffeisenstraße näherte war klar, dass für das bisherige Ausweich-Schulgebäude eine neue Nutzung gefunden werden musste. Damals war es ein schon länger gehegter Wunsch der Bevölkerung, einen Kindergarten im Dorf zu haben. Zum Juli 1965 wurde das Gebäude nach Umbau- und Renovierungsarbeiten

seiner Bestimmung übergeben. Das war vor nahezu 50 Jahren.“

Kindergartenleiterin Stefanie Leier sprach über die pädagogischen Veränderungen im vergangenen halben Jahrhundert, das für die Arbeit so wichtige Personal und die unzähligen Kinder, die hier zu Gast waren. Als Resümee sagte sie: „Was allerdings immer noch genauso ist wie damals: egal welche pädagogischen Strömungen uns gerade erreichen: das Wohl der Kinder war und ist uns nach wie vor das Wichtigste. Wir wollen, dass sich Kinder und Eltern in unserem Haus wohl fühlen, dass die Kinder individuell in ihrer Entwicklung unterstützt und begleitet werden und wir so, zusammen mit den Eltern den Kindern gute Wegbereiter sind.“

Auch der Elternbeiratsvorsitzende Nico Kühner ergriff das Wort, erzählte von der Arbeit des El-



ternbeirates und den vielen Aktionen zu Gunsten des Kindergartens, zuletzt die Anschaffung von verschiedenen Fahrzeugen zur Unterstützung der Motorik der Kinder.

Ilse Fichtl, Organisatorin des Spielenachmittags für die ältere Generation, übergab eine Holzkugelbahn im Wert von 250,00 Euro, wofür ihr herzlich von allen Seiten gedankt wurde.

Am Nachmittag gab es dann ein buntes Programm. So trat die Jugendblaskapelle Hohenfurch unter Leitung von Wilhelm Binder auf. Der Beifall der Gäste war ihnen gewiss. Nico Kühner stand stundenlang an der Zuckerwattemaschine, andere Helfer beim Bauernhofeis oder am Crepes-Stand. Auch beim Kinderschminken und den vielen Spielen, die zum Teil dann doch im Freien stattfinden konnten, war viel los.

Viel Beifall fanden das einstudierte Musical „Der Regenbogenfisch“ sowie der Auftritt ei-



oben: Viel Spaß hatte Nico Kühner an der Zuckerwattemaschine

Bild links: Kindergartenleiterin Stefanie Leier bei der Ansprache, links davon Bürgermeister Guntram Vogelsang, rechts Elternbeiratvorsitzender Nico Kühner

unten: Großes Interesse fand die Ausstellung mit den Jahrgangsbildern





oben: Beim Start der Luftballons: Für den am weitesten geflogenen gibt es eine Familienkarte für den Tierpark Hellabrunn

nes Zauberers. Den ganzen Nachmittag hindurch konnten die Kinder Postkarten bemalen, die pünktlich um 17.00 Uhr mit Ballons auf die Reise geschickt wurden, in der Hoffnung, möglichst weit zu fliegen. Denn die weiteste Postkarte bringt als Gewinn ein Familienticket für den Tierpark Hellabrunn.

Es war ein sehr gelungenes Fest; alle Kinder, Eltern und Gäste hatten viel Spaß.

Coachingprojekt Kita-Verpflegung

Eine Woche nach dem Jubiläum fand in München die Abschlussveranstaltung des Coachingprojektes bezüglich der Mittagsverpflegung statt.

Der Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Helmut Brunner, verlieh uns eine Urkunde.

Kindergartenleiterin Stefanie Leier: „Wir freuen uns sehr darüber, denn wir haben es geschafft, unseren Speiseplan so zu gestalten, dass er die

Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) erfüllt, was Ausgewogenheit, Vielseitigkeit und Gesundheit anbelangt. Wir werden selbstverständlich weiterhin nach den Kriterien arbeiten.“

Freie Plätze in der Krippe

Schon kurz nach der Eröffnung wurde die neue Kinderkrippe schon gut angenommen. Eltern, die sich zunächst für drei Tage / Woche Betreuungszeit ausgesprochen haben, verlängerten auf volle 5 Tage. Es freut uns sehr, dass die neuen Räume so viel Zuspruch finden.

Für das kommende Kindergartenjahr sind noch Plätze frei. Wir bieten Ihnen Betreuung an 2, 3 oder 5 Tagen an. So versuchen wir den persönlichen Tagesgestaltungen möglichst vieler Familien gerecht zu werden. Gerne können Sie ganz unverbindlich nach vorheriger Absprache vorbei kommen und sich beraten lassen. Anmeldungen sind auch unter dem Kindergartenjahr möglich, sofern Plätze frei sind.

Gemeinderat bestellt Behindertenbeauftragte

In der Sitzung am 10.03.2015 wurde Gemeinderätin Rita Weckbecker zur Behindertenbeauftragten der Gemeinde Hohenfurch ernannt und ist damit das Bindeglied zwischen der Gemeinde und Menschen mit Behinderung.

Als persönlich Betroffene und gleichzeitig Gemeinderätin in Hohenfurch ist Rita Weckbecker sicherlich prädestiniert für dieses Amt.

Bei einem ersten Treffen aller Beauftragten der Gemeinden im Landkreis Weilheim-Schongau wurde der Rahmen abgesteckt, für den die Beauftragten zuständig sind:

Beratung der Gemeinde bei der Umsetzung der Ziele und Aufgaben des Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetzes (BayBGG), insbesondere die Gleichstellung und Barrierefreiheit für Behinderte.

Daraus ergeben sich umfangreiche Themengebiete, u. a.:

- Benachteiligungsverbot
- Barrierefreiheit bei Bau und Verkehr
- Barrierefreies Internet und Medien

Die Arbeit ist ganz entscheidend, um vor Ort Verbesserungen zu erzielen. Wichtig dabei: Die Behindertenbeauftragten sollen nicht die Gemeindeverwaltung überwachen, sondern die Kommune bei der Umsetzung der Ziele und Aufgaben des BayBGG beraten.

Die Gemeinde freut sich auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle aller Betroffenen.



Rita Weckbecker steht gerne bei Fragen, Anregungen und Wünschen zur Verfügung und ist wie folgt erreichbar:

Telefon 08861 / 200 953

Email: markus.weckbecker@t-online.de oder über die Gemeindeverwaltung.

Wofür dient der Streusplitt?

Die Überschrift scheint zunächst etwas verwirrend, denn Streusplitt ist ganz einfach zum Streuen da. Manche Bürger - auch aus dem Nachbarort Schongau - sehen das zuweilen anders.

So konnten wir eine Schongauerin beobachten, die den Splitt Eimerweise aus den für den kommenden Winter bereits vorbereiteten Kästen schaufelte. Später darauf angesprochen meinte sie, es würde sich doch um Allgemeingut handeln.

Dieser Sichtweise möchten wir entschieden widersprechen! Die Gemeinde gibt nicht unerhebliche Beträge für den Winterdienst aus und dazu gehört auch die Bereitstellung des Streugutes. Jede andere Verwendung muss im Prinzip als Diebstahl gewertet werden.

Auch eine Nutzung für private Baumaßnahmen ist daher ausgeschlossen. Dies gilt sowohl für die Splittkästen als auch den Splittvorrat am Friedhof, der einzig für die Wege auf dem Friedhof vorgesehen sind.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Ferienprogramm für Hohenfurch, Altenstadt und Schongau im Jahr 2015

von Jugendreferent Stefan Lukats

Liebe Kinder und Eltern, auch in diesem Jahr wird es wieder ein Ferienprogramm mit vielen attraktiven Angeboten geben. Dank unserer Vereine und engagierten Bürgern konnten wir wieder ein vielseitiges Programm zusammenstellen.

Heuer haben wir gemeinsam mit Altenstadt und Schongau das Ferienprogramm erweitert. Ihr

habt nun die Möglichkeit auch das Angebot von Schongau und Altenstadt zu nutzen.

Das Ferienprogramm wird in den Schulen und Kindergärten aller beteiligten Orte verteilt. In Hohenfurch wird das Heft auch in der Gemeinde, bei Elektro Huber, in der Raiffeisenbank, der Sparkasse ebenso bei Holz Fichtl und im Autohaus Taufratshofer-Braunegger erhältlich sein.

Die Gemeinde Hohenfurch und Euer Jugendreferent Stefan Lukats wünschen allen Kindern schöne Sommerferien und viel Spaß beim Ferienprogramm!

Pfaffenwinkel Ferien^Spaß

aus der Pressemitteilung des Landkreises

Über das örtliche Ferienprogramm hinaus gibt es aber auch noch ein weiteres Programm mit mehr als 230 kostenlosen und vergünstigten Angeboten für die Sommerferien im Wert von über 450,- Euro und einer kostenlosen Ferienbusnetz Karte.

Um abwechslungsreiche und interessante Ferien zu verbringen bietet auch in diesem Jahr die Kommunale Jugendarbeit im Amt für Jugend und Familie des Landkreises Weilheim-Schongau (KoJa) den Pfaffenwinkel-Ferienpass 2015 an.

Beim Ferienpass beteiligen sich Bäder, Museen, Schlösser, Bergbahnen, Freizeitparks, Minigolfanlagen, Klettergärten und vieles mehr. Um den Hunger zu stillen, sind auch einige Gaststätten und Eisdielen mit dabei. Die Gutscheine können nicht nur an verschiedenen Zielen im Landkreis Weilheim-Schongau eingelöst werden, sondern darüber hinaus auch an Stellen von Berchtesgaden bis Oberstaufen und von Jenbach (Österreich) bis Franken.

Auch dieses Jahr kann der Ferienpassbesitzer mit allen Buslinien im Landkreis Weilheim-Schongau, während der gesamten Sommerferien, kostenlos Bus fahren, denn der Pfaffenwinkel-Ferienpass ist gleichzeitig auch eine Ferienbuskarte, die auch auf den Strecken nach Murnau, Rott, Dießen, Hersching und Tutzing gültig ist.

Heuer gibt es den Pfaffenwinkel-Ferienpass zudem schon seit 31 Jahren und ist daher aus dem Landkreis Weilheim-Schongau nicht mehr wegzudenken. In den letzten Jahren haben sich viele Änderungen und Neuerungen ergeben, sodass der Ferienpass an Fülle zugenommen hat. Nachdem letztes Jahr das 30-jähriges Jubiläum gefeiert wurde, startet der Landkreis in diesem Jahr mit einem völlig neuen Design durch. Also geht auf Entdeckungsreise und seht nach was der Ferienpass alles Neues bietet.

Genutzt werden kann der Pfaffenwinkel-Ferien^Spass von allen Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren. Erwerben können ihn nicht nur Einheimische, sondern auch Gäste, die den Urlaub in der Region verbringen. Der Ferienpass kostet inklusive der Busferiennetz Karte nur 6,- Euro.

Erhältlich ist das Gutscheineft in allen Gemeinde- und Stadtverwaltungen, in allen Geschäftsstellen der Raiffeisenbanken und Sparkassen im Landkreis Weilheim-Schongau, in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings in Weilheim, in den Jugendzentren und im Amt für Jugend und Familie Schongau (Schloßplatz, Raum 105). Auch in einigen Schulen kann man den Pfaffenwinkel-Ferien^Spass erwerben.

Bei Fragen, Rückmeldungen etc. steht Ihnen die Kommunale Jugendarbeit unter Tel.: 0881/681-1383 oder 0881/681-1373; E-Mail: koja@ira-wm.bayern.de zur Verfügung.

Frauentagsfeier am 12.03.15 in der Bücherei

Genau am Internationalen Frauentag veranstaltete das Büchereiteam eine Lesung mit Anneliese Grass aus Hohenfurch.

Frau Grass las an diesem Tag aus ihren vielfältigen Sammlungen „Wir Menschen im Alltag“ und „Wie wir denken, fühlen, handeln“.

Dabei stellte sie ihre gesamten Bücher sowie Zeichnungen aus. Der Nachmittag war sehr humorvoll, heiter aber auch nachdenklich.

Das Büchereiteam lud zum Schmöckern in der abwechslungsreichen Literatur ein und stellte auch neue Frauenbücher vor.

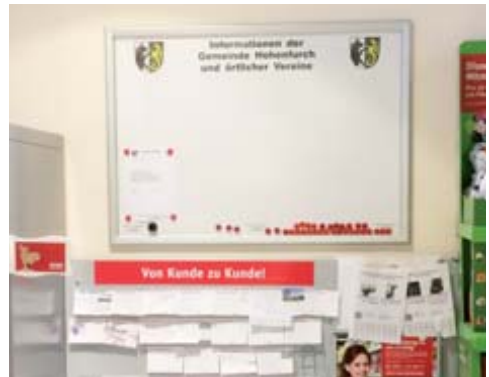
Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Bücherei, die montags und donnerstags im Rathaussaal geöffnet ist, bemühen sich immer um neuen interessanten Lesestoff. Es werden ständig neue aktuelle Bücher überwiegend Kinderbücher eingekauft.

Kommen Sie einfach vorbei!

Weitere Infotafel für Vereine

Eine weitere Infotafel für Informationen der Gemeinde und der Hohenfurcher Vereine konnte kürzlich bei REWE aufgehängt werden. Nicht nur die Erlaubnis für die Installation, auch die Tafel selbst stammt von der Marktleiterin Gabi Fischer. Wir bedanken uns für das Entgegenkommen.

Bei dieser Gelegenheit auch ein herzliches Dankeschön bei allen anderen Geschäftsleuten, die in ihren Geschäften Platz für öffentliche Aushänge anbieten.



Fundsachen

- 1 Lesebrille mit Etui (rot)
- 1 Armband mit verschiedenen Anhängern (silber)
- 1 Kinder-Roller (gelb/rot)
- 1 Schubkarre
- 1 Damenfahrrad "AUGUSTA fashion" (weinrot)
- 1 Einzelschlüssel (Schließenanlage)
- 1 Handy „Nokia“
- 1 Brille (schwarz), Marke „BOSS ORANGE“
- 1 Geldbeutel mit Inhalt
- 1 Handschuh „FC Bayern“ (schwarz)
- 1 Cityroller „HUDORA“
- 1 Schmuckkombination Armband mit Ring (silberfarben)

Der rechtmäßige Eigentümer kann den Fundgegenstand in der Gemeindeverwaltung abholen.
Stand: Juni 2015

Schönach-Kurier

Informationen der Gemeinde Hohenfurch

Herausgeber und Gesamtverantwortlicher:

Gemeinde Hohenfurch,

v. d. d. 1. Bürgermeister Guntram Vogelsgesang

Hauptplatz 7

86978 Hohenfurch

Tel. 08861 / 4710

Fax: 08861 / 90797

Email: gemeinde@hohenfurch.bayern.de

www.hohenfurch.de

Text: Guntram Vogelsgesang

(soweit nicht anders vermerkt)

Bilder: Seite 2: Richard Arnold, Seite 5: privat,

Seite 8: Sonja Götz,

alle anderen: Guntram Vogelsgesang

Layout: www.bachtaldruckerei.de

Druck: Verwaltungsgemeinschaft Altenstadt

Auflage: 600 Stück

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte in Hohenfurch

Die Sozialaktionen der Firmlinge 2015

Auch dieses Jahr setzten sich die Firmlinge für unser Dorf ein. Das Firm-Thema ist in diesem Jahr aus der Bergpredigt entnommen und lautet „Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz“.

Ja, Herz bewiesen die Hohenfurcher Firmlinge in ihren Sozialaktionen. Sie setzten engagiert die „Goldene Regel“ der Bibel um: „Alles was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen!“

Die Firmlinge beobachteten, forschten nach und erstellten eine tolle Liste mit Ideen, was und wo sie gerne Helfen und Anpacken wollen.

Bei einer Aktion renovierten sie drei Ruhebänke der Gemeinde Hohenfurch. Gemeinsam mit Bür-

germeister Vogelsongesang stellten sie die Bänke am Pfingstmontag nach dem Gottesdienst an der St.-Ursula-Kapelle, am Spielplatz und am Kriegerdenkmal wieder auf.

Die Firmlinge wünschen allen Bürgern von Hohenfurch eine bequeme und frohe Rast auf den „Firm“-Bänken.

Die Gemeinde Hohenfurch bedankt sich bei allen Firmlingen und den Helfern für ihren Einsatz.

